

Roland Oechslin, Mannschaftsführer Mondioring Team Suisse

SCHWEIZERISCHER KLUB DES BELGISCHEN SCHAEFERHUNDES



SKBS

Schweizerischer Klub des Belgischen Schäferhundes und Schipperke
Club Suisse du chien de Berger Belge et Schipperke



Bericht FMBB 2023, Oradea Rumänien

An der diesjährigen FMBB in Rumänien, stellte die Schweiz, nach der letztjährigen Absenz im Mondioring, eine kleine Mannschaft.

Für die Kategorie 3, konnten sich Tom Adrykowski mit Nitro de Soldates de Krist Ale und Rebecca Keller mit Miro od Moslavine qualifizieren.

In der Kategorie 2 meldete sich Josef Furrer mit Orla vom blauen Mistral an. In der Kategorie 1 hatten wir keinen Starter. Diese 3 Starter nahmen die Strecke von ca. 1300 km auf sich.



Allgemein hatte es im Mondioring wenig Starter, sodass auch die Ersatzteams starten durften. Gesamthaft waren in der Kategorie 3 nur 40 Teilnehmer. Im Vergleich zu anderen Jahren, wo über 50 Starter teilnahmen.

Für das Mondioringteam begann der offizielle Teil am Dienstagnachmittag mit dem Vet-Check. All unsere Hunde waren gut vorbereitet und glänzen mit guter Gesundheit.

Am Abend war die Eröffnungszeremonie in der Innenstadt von Oradea. Oradea ist eine Stadt im Westen von Rumänien mit ca. 183000 Einwohnern.

Die gesamte Delegation der Schweiz besammelte sich in der Innenstadt, mit der Hoffnung auf einen schönen Umzug durch Oradea. Nach einer gefühlten Ewigkeit wurden wir den Ländern nach aufgestellt. Die Enttäuschung war sichtlich, nachdem wir erfuhren, dass nach der kleinen Rede des Präsidenten, die Eröffnung schon zu Ende war.

Alle die bereits einmal an der FMBB teilnehmen durften, kannten die grossartige Stimmung, welche durch die Zuschauer des Marsches verbreitet wurde.

Der Hundesportplatz befand sich ca. 10 Kilometer von Oradea entfernt, in der Nähe eines Flugplatzes inmitten der Natur. Die Felder des IGP, Agility und des Mondioring waren mit Strohbällen umrandet und höchstens 20 Meter voneinander getrennt. Gefühlt eher näher. Das Obediencefeld war in unmittelbarer Nähe und gut zu erreichen.

Obwohl die Felder auf den ersten Blick zu Nah war, beeinflusste diese Nähe keine nennenswerten Probleme für die Hunde. Man sah, auf welchem Niveau hier Hundesport betrieben wird.



Weil wir keinen Starter in der Kategorie 1 hatten, begann der Ernst des Wettkampfes am Donnerstag. Jean Maurice Willig (F) und Dominique Blanchard (P) stellten ein interessantes Programm für die Kategorie 2 zusammen.

Erfreulicherweise stellte ich fest, dass an der diesjährigen FMBB positive Veränderungen vorgenommen wurden. Die Bemerkungen und Hinweise der Mannschaftsführer wurde von Anfang an ernst genommen, Kritikpunkte angenommen und Verbesserungsvorschläge angenommen.

Mit Arsi Liimatta (Fin) stand uns ein Supervisor zur Verfügung, welcher das Reglement kannte und durchsetzte.

Josef Furrer startete als 16. und gleichzeitig zweitletzter der Kategorie 2. Josef und Orla absolvierten den herausfordernden Concours sehr gut. Einzig beim Apportieren gab es null Punkte. Ansonsten wurden alle Übungen mit guten Punktzahlen absolviert. Josef konnte mit Orla 249 von 300 Punkte erspielen, was den 10. von 17 Plätzen ergab. Für die erstmalige Teilnahme an solch einem Anlass eine schöne Leistung. Grossartig war auch die Unterstützung der Schweizer aus den Verschiedenen Disziplinen, welche für Josef da waren. Gratulation meinerseits.



Der Grandprix der FMBB endete am Donnerstagabend.

Im Anschluss an den Grandprix fand am Donnerstagabend, der Chienblanc der Kategorie 3, mit anschliessender Startnummernziehung der ersten 15 Startern statt.

Ricardo Salazar (E) und Thierry Lepellec (F) stellten ein WM-Würdiges Programm zusammen. Wieder unter der Aufsicht von Arsi Liimatta (Fin).

Das Programm bewegte sich innerhalb des Mondioringreglementes, was sich auch in der Rangliste widerspiegelte. Es konnten 26 von 40 Teams das AKZ erreichen.



Tom Andrykowski erreichte mit Nitro, 318.5 Punkte und den 19. Schlussrang.

Roland Oechslin, Mannschaftsführer Mondioring Team Suisse

SCHWEIZERISCHER KLUB DES BELGISCHEN SCHAEFERHUNDES



Rebecca Keller erreichte mit Miro. 236 Punkte und den 38. Schlussrang.

Ran Levi aus Israel wurde mit seinem Hund Tor, mit 378.5 Punkten Mondioring-Weltmeister. Eine top Leistung mit einer exzellenten Punktzahl.

Die FMBB 2023 in Oredana zeigte uns viele Facetten des Hundesports und von Rumänien. Die Organisatoren gaben sich alle Mühe uns eine schöne Infrastruktur zur Verfügung zu stellen. Ein Anlass in dieser Grössenordnung ist nicht einfach zu organisieren. An alles zu denken und sämtliche Bedürfnisse abzudecken ist fast nicht möglich.

Der Anlass weist viel Luft nach oben auf.

Für mich hatte die Organisation und die Durchführung auf dem Prüfungsgelände oberste Priorität. Diese war dank dem Supervisor, Richtern und Helfern gelungen.

Danke an das Team, welches sich sehr sportlich und kameradschaftlich verhielt. Danke unseren Sponsoren Dogger und Zatex.

Und nicht zuletzt an das Büro Mondioring der FMBB. Dies war in Schweizer Hand. Danke Janin Reich und Marianne Momo für eure Arbeit. Es hat vieles erleichtert.

Die FMBB 2024 findet in Italien statt.

Ich hoffe, dass in der laufenden Saison genügend Mondioringsportler starten, welche sich für diese FMBB qualifizieren können.

Roli Oechslin

Mannschaftsführer Mondioring